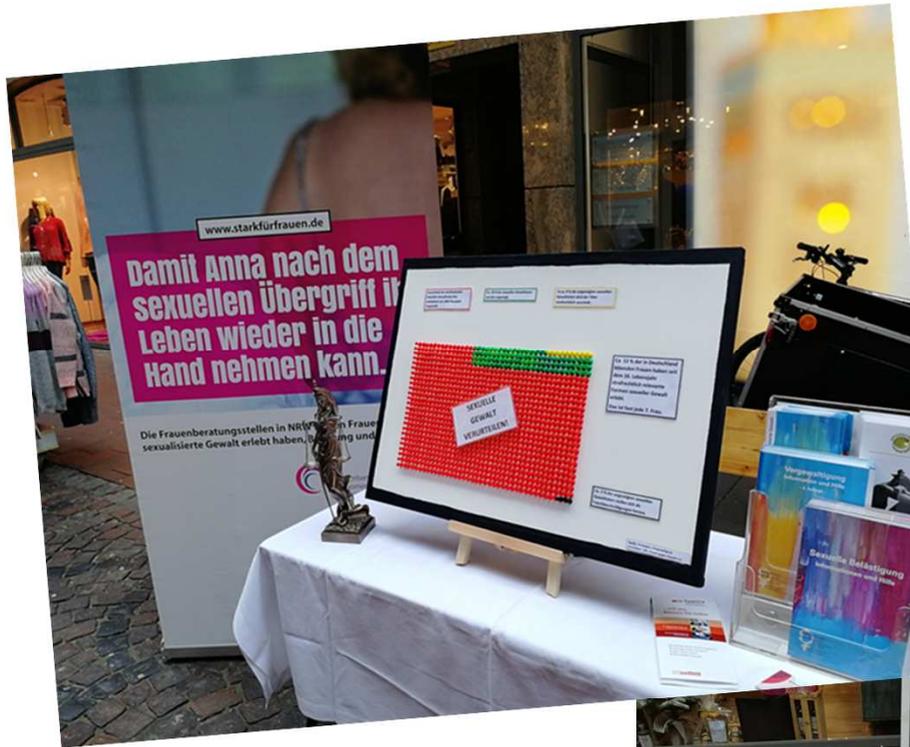


Aktionstag „Gemeinsam stark für Frauen“ 24.11.2018







Aktionstag

Samstag, 24. November 2018
11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
in der Siegburger Fußgängerzone (Brauhoftpassage/Kaiserstraße)

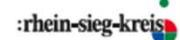
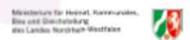
Wir sind stark für Frauen und gegen Gewalt!

Ausstellung „Stark für Frauen“

Begleitprogramm

- **12:00 Uhr**
Chorgemeinschaft des Kreishaus-Chores und „Querbeet Hennef“
- **13:00 Uhr**
Trommelgruppe „Piranhas op jüeck“
- **14:00 Uhr**
Mitmach-Tanzaktion zu „Break the chain“ mit Unterstützung von Tänzerinnen der Tanzfabrik Siegburg
- **15:00 Uhr**
„Im Griff“ - Poetry Slam mit Ella Anschein
- **16:00 Uhr**
Chor Alegria
- außerdem Quiz, Buttonmaschine und Kuchenwette...

Kontakt:
Brigitte Lindemann, Gleichstellungsbeauftragte
gleichstellung@rhein-sieg-kreis.de















Hand in Hand gegen häusliche Gewalt

25 Prozent aller Frauen werden Opfer – Hilfsangebote beim Aktionstag vorgestellt

VON CORDULA ORPHAL

Sieburg. Die Nachbarin hat ein Veilchen? „Ich bin die Treppe runtergefallen“, erklärt sie. Eine Bekannte sagt zu den blauen Flecken an beiden Armen: „Ich hab ihn provoziert. Eigene Schuld.“ Etwa 25 Prozent aller Frauen werden Opfer häuslicher Gewalt – auf diese erschreckenden Zahlen machte eine Aktion in der Fußgängerzone aufmerksam. Mit lautem Gesang, mit Tanz und mit vielen Informationen.

Große pinkfarbene Aufkleber wiesen den Weg von der Kaiserstraße in die Brauhofpassage. Hunderte rot angemalte große und kleine Schuhpaare stoppten die Besucher: Sie stehen sinnbildlich für die vielen Schicksale. Auch Kinder sind betroffen von physischer und psychischer Gewalt – auch wenn sie den erbitterten Streit nur im Kinderzimmer mithören, mit den Folgen werden die Beteiligten am Runden Tisch gegen häusliche Gewalt in ihrem Berufsalltag konfrontiert. Landrat Sebastian Schuster brachte es in seiner Begrüßungsansprache auf den Punkt: „Gewalt wird vererbt.“

Viele Akteure arbeiten Hand in Hand, um den Teufelskreis zu durchbrechen: der Opferschutz der Polizei, die Frauenberatungsstellen und Frauenhäuser, Jugendämter und die freien Träger der Wohlfahrtspflege. Die öffentlichkeitswirksame Aktion am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen sollte die Hilfsangebote vor Ort bekannter machen, aber auch das vielschichtige Problem aus der Ta-



Mutmachtanz zum Mitmachen: „Break the chain“ (Spreng die Ketten) hieß das Stück zum Aktionstag gegen Gewalt an Frauen. Fotos: Bröhl

HOHE DUNKELZIFFER

Die gute Nachricht zuerst: Die Fälle von häuslicher Gewalt im Kreis sind rückläufig. Die schlechte: 484 Polizeieinsätze gab es 2017, im Schnitt acht pro Woche. Opfer waren zu meist Frauen, in knapp der Hälfte der Fälle wurde ein zehntägiges Rückkehrverbot für einen der Beteiligten ausgesprochen. Experten gehen aber von einer hohen Dunkelziffer aus. Im Jahr 2015 verzeichnet die Statistik der Kreispolizeibehörde, die zuständig ist für die rechtsrheinischen Kommunen (ohne Königswinter und Bad Honnef), 663 Fälle, im Jahr 2016 gab es 556 Anzeigen. In 2018 waren es bis jetzt 400. (coh)



Am Stand des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis: (von links) Iris Schwarz, Katrin Kühn und Irmgard Küsters.

buzone holen. Bilder transportierten die Botschaften: Zwei Schaufensterpuppen, eine mannsgroß, eine kindlein mit Brautkleid machten auf Kindesheirat und Zwangsheirat aufmerksam; neben einem kargen Mahl aus Apfel, Joghurt, Knäckebröt – die Tagesration einer Magerstichtigen – warteten die Initiatorinnen einer Wette auf Gebäckspenden. Doch statt der 50 erhofften Kuchen wurde nur ein Bruchteil abgegeben, um zugunsten der Gewaltopfer verkauft zu werden. Die haben oft mit kaum mehr als einem Notfallkoffer, mit Papieren, ein wenig Geld und Kleidung ihr Heim fluchtartig verlassen: Im Jahr 2017 suchten 587 Frauen und Mädchen Hilfe im Troisdorfer Frauenhaus.

